Seite 6.86	Informationen rund um den Obus – informations about trolleybuses **Ehemalige Obuslinien heute** **Nürnberg**	

Nürnberg: Linie 61: Schweinau (Hohe Martern) - Stein
Linie 63: Schönbrunn-Hauptbahnhof-Siedlung, besucht 8/2000

Bereits vor 50 Jahren mußten Fahrgäste, die vom Stadtzentrum Nürnbergs nach Stein fuhren, umsteigen. Damals brachte die Straßenbahn die Fahrgäste nach Schweinau, Hohe Martern, dort konnte ab 1949 in die Obuslinie nach Stein (zuerst Linie 93, später Linie 63) und Wolkersdorf (zuerst Linie 73, später Linie 61) umgestiegen werden. Heute kann man mit der U-Bahn bis Röthenbach fahren, dort kann man nun in zahlreiche Anschlusslinien umsteigen.

Ein Obuszug verlässt im Februar 1956 die Endhaltestelle Schweinau, Hohe Martern. Die Häuserzeile existiert noch heute, anstelle des Busbahnhofs befindet sich jedoch heute ein Park.
Foto: Werner Stock

Heute liegt der Busbahnhof zum Umsteigen an einem Einkaufscenter in Röthenbach, im Untergeschoß befindet sich die Endstadion der U-Bahn, hier wartet ein Gelenkwagen der VAGauf die Fahrgäste Richtung Eibach-Wolkersdorf..

Der Obusbetrieb wurde am 15.11.1948 auf der Streckenabschnitt Schweinau-Mühlhof umgestellt, am 3.September fand die Umstellung der Linie 93 nach Stein statt. Mit der Verlängerung der Linie 73 von Mühlhof nach Wolkersdorf am 29.1.1951 fand das Obusnetz seien größte Ausdehnung. Die Umbenennung der Linien in 61 und 63 fand am 13.4.1952 statt.

Bis Mühlhof, später bis Eibach wurde alle 20 Minuten gefahren, bis Wolkersdorf nur alle 60 Min, in HVZ jedoch auf 10/20 Minuten verdichtet.

Ab dem 27.12.1961 verkehrten auf der Linie 61 bis Wolkersdorf Dieselbusse, lediglich auf den Kursen bis Eibach wurden Obusse eingesetzt. Zeitgleich wurde der Obusbetrieb an Wochenenden eingestellt. Die Obusse wurden nun nach und nach nach Schäden abgestellt, ab dem 26.5.1962 wurde die Linie 63 ausschließlich mit Dieselbussen bedient, der letzte Obus wurde am 12.12.1962 auf dem Abschnitt der Linie 61 zwischen Schweinau und Eibach eingesetzt.

Die Linie 63 wird heute von Solowagen eines Privatunternehmers bedient, hier ein Wagen an der Haltestelle „Stein Schloß“mit Blick auf en Namensgeber der Haltestelle. Die Frequenz der Buslinie liegt wie zu Obuszeiten bei 20 Minuten tagsüber und 10 Minuten in der Hauptverkehrszeit.

Der letzte betriebsbereite Obuszug (Obus 306 mit Anhänger 172) wurde am 13.12.1962 im Depot aufgenommen, er fuhr letztmalig tags zuvor und musste nach einem Schaden vormittags ebenfalls ersetzt werden. Foto: VAG (Slg. W.Stock)

Mehr Informationen in:

Robert Binder: 70 Jahre städtische Omnibusse in Nürnberg 1923 – 1993, Verlag Drehmoment, 1993
Werner Stock: Obus-Anlagen in Deutschland, Verlag Hermann Busch 1987

zurück zur homepage von Jürgen Lehmann